

Johannes Neuer ist Direktor der Deutschen Nationalbibliothek in Leipzig

Johannes Neuer hat am 1. August 2023 das Amt des Direktors der Deutschen Nationalbibliothek in Leipzig angetreten. Der 47-jährige Medien- und Kommunikationswissenschaftler folgt auf Michael Fernau, der das Amt seit 2008 innehatte und in den Ruhestand gegangen ist.

Zu den Schwerpunkten der Arbeit Johannes Neuers gehört neben der Leitung des Leipziger Hauses der Deutschen Nationalbibliothek die Betreuung der Bauaktivitäten für den 5. Erweiterungsbau in Leipzig. Auch die strategische Entwicklung der Deutschen Nationalbibliothek, zu der das Deutsche Exilarchiv 1933–1945 in Frankfurt am Main und am Leipziger Standort das Deutsche Buch- und Schriftmuseum sowie das Deutsche Musikarchiv zählen, wird er mitgestalten. Johannes Neuer ist zugleich einer der beiden ständigen Vertreter*innen des Generaldirektors der Deutschen Nationalbibliothek, Frank Scholze.

Von 2009 bis 2018 war er an der New York Public Library tätig, unter anderem als Director of Digital Engagement und Director of Customer Experience, verantwortlich für Marketing, Kundenzufriedenheit und Digitale Medien. 2019 kehrte Johannes Neuer nach Deutschland zurück und verantwortete als Bibliothekarischer Direktor der ekz.bibliotheksservice GmbH die Bibliotheksberatung, das Lektorat und Datenmanagement, den Vertrieb Medien sowie Marketing und Kommunikation des Reutlinger Bibliotheksdienstleisters. Die Entwicklung von digitalen Diensten für die KI-basierte Erschließung und Kuratierung zählte ebenso zu seinen Aufgaben wie die Beratung von Bibliotheken bei der Konzeption und Gestaltung von Bauvorhaben.

»Ich freue mich sehr darauf, gemeinsam mit meinen neuen Kolleg*innen die Angebote und Dienstleistungen der Nationalbibliothek weiterzuentwickeln,« erklärt Johannes Neuer. »Dabei liegt mir besonders am Herzen, dass noch mehr Menschen die wertvollen Sammlungen der Nationalbibliothek digital oder analog entdecken, nutzen und neue Werke damit schaffen können.«

Die Deutsche Nationalbibliothek sammelt, dokumentiert und archiviert alle Werke in Schrift und Ton, die seit 1913 in Deutschland und weltweit über Deutschland oder in deutscher Sprache veröffentlicht werden, und macht sie der Öffentlichkeit zugänglich. Dazu ge-



Johannes Neuer
Foto: Johanna Baschke

hören auch alle in Deutschland veröffentlichten Notenausgaben und Musikressourcen. Ihre umfassenden Dienstleistungen bietet sie an den beiden Standorten in Leipzig und Frankfurt am Main und in digitaler Form global an.

Mit dem Deutschen Exilarchiv 1933–1945 und dem Deutschen Buch- und Schriftmuseum verfügt die Deutsche Nationalbibliothek darüber hinaus über wertvolle und reichhaltige Sondersammlungen. Durch Lesungen, Ausstellungen, Vorträge und Konzerte macht sie regelmäßig auf ihre Bestände aufmerksam und fördert Buch-, Lese- und Musikkultur mit einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm.

Kontakt

Dr. Tina Bode, Deutsche Nationalbibliothek,
Direktionsreferentin, Deutscher Platz 1,
04103 Leipzig, Telefon: +49 341 2271-287,
t.bode@dnb.de, www.dnb.de